

Beschluss des Landrats vom 15.09.2022

Nr. 1662

8. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 der Schweizerischen Rheinhäfen (Partnerschaftliches Geschäft)

2022/242; Protokoll: ble

Roger Boerlin (SP), Präsident der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission für die Schweizerischen Rheinhäfen (IGPK Häfen), führt aus, die IGPK habe den Jahresbericht 2021 an zwei Sitzungen behandelt. An der ersten Sitzung hat sich die Kommission vom Direktor der SRH, Florian Röthlingshöfer, über die wichtigsten Eckwerte des Berichtsjahrs sowie über die aktuellen Entwicklungen und laufenden Projekte informieren lassen. Der zuständige Leiter Finanzen, Personal und Service, Martin Nusser, erläuterte die Jahresrechnung. Die zweite Sitzung fand in Anwesenheit der Verwaltungsratspräsidentin, Martina Gmür, sowie der beiden Regierungs- und Verwaltungsräte Kaspar Sutter und Thomas Weber sowie wiederum in Anwesenheit des SRH-Direktors statt. Vorgängig wurden die schriftlich von der Kommission eingereichten Fragen durch die SRH-Direktion beantwortet.

Das Wichtigste zum Geschäftsjahr 2021: Die schweizerischen Rheinhäfen konnten das Jahr 2021 erstaunlich gut bewältigen, und dies nach zwei schwierigen Pandemie Jahren. Zu diesem Schluss gelangt man nach der Lektüre des Jahresberichts.

Der wasserseitige Umschlag liegt um 5,5 % höher als im Vorjahr. Konkret wurden 2021 5,41 Mio. Tonnen umgeschlagen – gegenüber 5,1 Mio. Tonnen im 2020. Im Auhafen Muttenz und im Birsfelder Hafen konnte aufgrund der Gütersparte Mineralöl eine markante Steigerung registriert werden.

Die Schweizerischen Rheinhäfen selbst sprechen von bemerkenswerten Umschlagszahlen, und dies trotz äusserer Umstände wie Hochwasser im Sommer und Niedrigwasser im Herbst.

Das betriebliche Jahresergebnis liegt mit CHF 7'890'611.– um CHF 487'000.– über demjenigen des Vorjahrs. Die Auszahlung an den Kanton Basel-Landschaft beträgt CHF 4,5 Mio., für Basel-Stadt CHF 3 Mio. Die Erträge liegen somit für beide Kantone deutlich höher als im Geschäftsjahr 2020.

Ein Thema nahm in der Beratung besonders viel Raum ein, welches auch im Hinblick auf die Zukunft der Rheinhäfen sowie der Landesversorgung mit Energie von grosser Bedeutung ist. Es stellt sich nämlich die Frage, welche Rolle die Schweizerischen Rheinhäfen künftig bei der Implementierung von Wasserstoff oder allenfalls synthetischem Kraftstoff in der Schifffahrt spielen. Die SRH analysieren die laufenden Forschungsprojekte, um in der Lage zu sein, die Entwicklungen im Bereich des Wasserstoffumschlags antizipieren zu können. Sie stehen in Kontakt mit der Handelskammer beider Basel, mit dem Förderverein H2-Mobilität Schweiz und beobachten die Entwicklungen im EU-Raum – Stichwort «Green Deal». Es sind viele Fragen offen. Es wird auch darüber nachgedacht, ob und in welchem Umfang die Herstellung von Wasserstoff in den Häfen selbst eine Option ist. Die Häfen, dies die Kernaussage, seien punkto Speicherung und logistische Prozesse prädestiniert für den Wasserstoffumschlag. Sie wollen bereit sein, wenn die Technik breitere Anwendungen findet.

Die Mitglieder der Kommission stellten anerkennend fest, dass die Direktion der Schweizerischen Rheinhäfen ihre Aufgabe und Verantwortung vorausschauend und zukunftsgerichtet wahrnimmt. Im Weiteren war die Zusammenarbeit mit den anderen Häfen am Rhein ein Thema. Es geht um ein Informationssystem, welches die Buchung respektive die Zeitfenster zum Ent- oder Beladen der Schiffe vereinfacht und optimiert.

Auch der Bermenweg, welcher am Rheinufer durch den Auhafen Muttenz und den Hafen von Birsfelden führt, wurde von einem Mitglied thematisiert mit der Bitte, die Rollstuhlgängigkeit und Zu-

gänglichkeit noch einmal zu überprüfen.

Die Kommission zeigte sich zufrieden mit der mündlichen und schriftlichen Beantwortung all ihrer Fragen. Ebenso zufrieden war sie mit der Bilanz, welche zeigt, dass die SRH gut aufgestellt sind. Die IGPK Rheinhäfen ist ein bikantonales Gremium. Im Grossen Rat ist der Jahresbericht für die kommende Sitzung vom 21. September 2022 traktandiert, weil es an der letzten Sitzung nicht mehr dafür gereicht hat. Derselbe Antrag wird heute dem Landrat vorgelegt. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz sollen zur Kenntnis genommen werden. Die IGPK-Rheinhäfen beantragt dem Landrat einstimmig deren Kenntnisnahme.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Detailberatung Landratsbeschluss*

Keine Wortbegehren

– *Rückkommen*

Es wird kein Rückkommen verlangt.

– *Schlussabstimmung*

://: Mit 69:0 Stimmen wird dem Landratsbeschluss zugestimmt.

Landratsbeschluss

betreffend Schweizerische Rheinhäfen (SRH) – Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2021; Beschlüsse gemäss § 36 Rheinhafen Vertrag

vom 15. September 2022

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

- 1. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Bilanz 2021 der SRH werden zur Kenntnis genommen.*
 - 2. Dieser Beschluss gilt unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Partnerkanton.*
-